



Kita Villa einzigartig

Pädagogisches Konzept der Kindertagesstätte



Liebe Leserinnen, liebe Leser

das Team der Kita *Dilla einzigartig* arbeitet nach dem gesetzlichen Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) und den Bildungsgrundsätzen für Kinder in Kindertageseinrichtungen in NRW.

Der Träger der Kita *Dilla einzigartig* ist die DRK Soziale Dienste Meschede gGmbH. Sie ist ein regionaler Träger von stationären, teilstationären und mobilen Einrichtungen der Altenpflege sowie ein etablierter Anbieter im Bildungsbereich, von Hausnotrufsystemen und im Menüservice. Somit ist die Kita ein Teil der weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz-Rothalbmond-Bewegung. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Würde, die Gesundheit, das Wohlergehen und die Rechte aller Kinder und der am Entwicklungsprozess beteiligten Personen ein.

Unser Handeln wird von den sieben Grundsätzen des Roten Kreuzes bestimmt:

 *Menschlichkeit*  *Unparteilichkeit*

 *Neutralität*  *Unabhängigkeit*

 *Freiwilligkeit*  *Einheit*  *Universalität.*

Wir betreuen, erziehen und bilden alle Kinder ohne Ansehen ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, der Religion, ihres sozialen Hintergrunds und ihres Geschlechts. Alle Kinder sind mit ihrer körperlichen, seelischen und geistigen Disposition willkommen. Unsere Grundhaltung ist geprägt von Toleranz, Akzeptanz und Wertschätzung.

Für uns steht das Kind in seiner Lebenssituation im Mittelpunkt. Wir achten Kinder als eigenständige Persönlichkeiten. Wir setzen uns für die Verbesserung von Lebenssituationen von Kindern ein. Die Erzieher*innen arbeiten zum Wohle der Kinder und setzen sich für die Familien ein. Eine partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien ist der Grundstein für eine gute pädagogische Arbeit. Die Kinder werden ganzheitlich in ihrer Entwicklung gefördert. Wir bieten ihnen vielfältige Erfahrungs- und Lernräume an.



Wir orientieren uns an unterschiedlichen Erziehungsstilen u. a. an der Reggio-Pädagogik und an der Montessori-Pädagogik. Für uns ist Inklusion durch den pädagogischen Ansatz als Grundhaltung zu verstehen.

Die Kita ist für die Kinder ein familienergänzender Raum, er ist:

*Spielraum, Erfahrungsraum,
Forscherraum, Erlebnisraum, Lebensraum,
Sinnesraum.*

Wir begleiten jedes Kind liebevoll und unterstützen es in seiner Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Konzeption kann im Rahmen einer breiten Öffentlichkeitsarbeit allen interessierten Personen zur Verfügung gestellt werden, so dass die Kita in einer sehr qualifizierten Form in der Öffentlichkeit auftritt.

Eltern haben anhand der Konzeption jederzeit die Möglichkeit, die geleistete Arbeit mit in der Konzeption formulierten Zielen zu überprüfen. Schriftlich formulierte Konzeptionen lassen die Elementarpädagogik greifbar werden.

Die Erzieherinnen und Erzieher aus der *Dilla einzigartig* freuen sich auf Ihr Kind und Sie. Wir möchten mit Ihnen vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Ulrike Bartkowski
Einrichtungsführung

Leitsatz und Leitbild des Deutschen Roten Kreuzes

Das Rote Kreuz ist Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedliche Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzt sich das Rote Kreuz für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

Der hilfsbedürftige Mensch

Das Rote Kreuz schützt und hilft dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

Die unparteiliche Hilfeleistung

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Das Rote Kreuz setzt die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Die freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Das Rote Kreuz sieht sich ausschließlich als Helfer und Anwalt der Hilfsbedürftigen und enthält sich zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Es ist jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erhebt deshalb, wo geboten, die Stimme gegen ihre Ursachen.

Die Menschen im Roten Kreuz

Das Rote Kreuz kann den Auftrag nur erfüllen, wenn es Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für die Aufgaben gewinnt. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet wird.

Unsere Leistungen

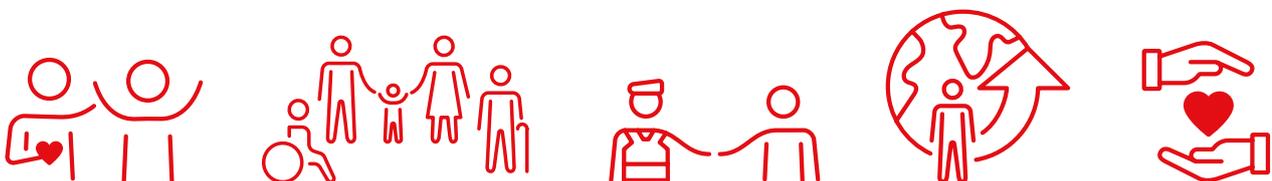
Das Rote Kreuz bietet alle Leistungen an, die zur Erfüllung des Auftrages erforderlich sind. Sie sollen im Umfang und in der Qualität höchsten Anforderungen genügen. Es kann Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

Unsere Stärken

Das Rote Kreuz ist die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Es tritt unter einer weltweit wirksamen, gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur des Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles, koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung der Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung der personellen und materiellen Mittel sichern die Leistungsstärke.

Das Verhältnis zu anderen

Zur Erfüllung der Aufgaben kooperiert das Rote Kreuz mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die ihm in Erfüllung der erzieherisch selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und/oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Es bewahrt dabei die Unabhängigkeit. Es stellt sich dem Wettbewerb mit anderen, in dem es die Qualität der Hilfeleistung aber auch die Wirtschaftlichkeit verbessert.



Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes

Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung und politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Neutralität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung zu handeln.

Unabhängigkeit

Unabhängig von Einflüssen und Interessen jedweder Art nehmen wir unsere pädagogische Verantwortung wahr

und sind dabei einzig dem Wohl des Kindes verpflichtet. Wir begleiten und unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung von Eigenständigkeit und geben ihnen Raum für selbstbestimmtes Lernen und Partizipation. Indem Kinder ihre Kompetenzen für die Gemeinschaft einbringen, erleben sie, dass ihr Beitrag wichtig ist, und erfahren Wertschätzung für ihre Person. Dies trägt zur Entwicklung von Selbstwert und Eigenständigkeit bei, bedeutsamen Schritten auf dem Weg zu einer unabhängigen Persönlichkeit.

Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist weltumfassend, In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflichte, einander zu helfen.

(Quelle: Auszug aus dem DRK-Handbuch der Kindertageseinrichtungen)



Menschlichkeit



Unparteilichkeit



Neutralität



Unabhängigkeit



Freiwilligkeit



Einheit



Universalität.



Die DRK-Kita Villa einzigartig

Die DRK-Kita Villa einzigartig wurde am 01.08.2019 eröffnet. Der Träger dieser Kindertageseinrichtung ist die DRK Soziale Dienste Meschede gGmbH. In vier Gruppen werden 75 Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Schuleintritt betreut und gefördert (Kibiz- Gruppenformen I, II, III).

In der Kita können unterschiedliche Betreuungsstunden gebucht werden:



25 Stunden

35 Stunden mit und ohne
Über-Mittag-Betreuung
sowie

45 Stunden mit
Über-Mittag-Betreuung.

Die Kita verfügt über vier Gruppenräume, die sich auf zwei Etagen befinden. Zu jedem Gruppenraum gehört ein Zusatzraum.

Im Gebäude befindet sich eine Turnhalle, ein Bewegungsraum mit einem großen Bällebad, ein Atelier und

ein Theaterraum. Für die Kinder, die in der Kita mittags schlafen, stehen drei Schlafräume zur Verfügung.

Betreuungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 16:15 Uhr

Freitag: 7:00 Uhr bis 15:15 Uhr

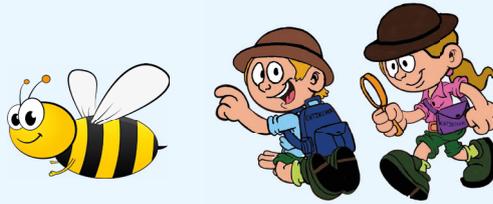
Feste Schließungstage:

Die Kindertageseinrichtung schließt in den **letzten zwei Wochen der Schulsommerferien**.

Weitere Schließungstage sind der **Freitag nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam** sowie **zwischen Weihnachten und Neujahr**.

Schließungstage bedingt durch Team-Tage werden im Elternbeirat beschlossen und frühzeitig bekanntgegeben.

Unsere Gruppen



In der **Honigbienen- und Entdecker-Gruppe** werden jeweils 20 Kinder im Alter von **zwei bis sechs Jahren** betreut.



Zur **Krabbelkäfergruppe** gehören 10 Kinder im Alter von **drei Monaten bis zwei Jahren**.



In der **Forschergruppe** werden 25 Kinder im Alter von **drei bis zum Schuleintritt** betreut und gefördert.



Der Tagesablauf in den Gruppen

Die Kinder treffen in der Zeit von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr in der Kita ein. Das Freispiel beginnt und die Kinder können bereits frühstücken. Um 09:00 Uhr findet in den Gruppen ein Morgenkreis statt. Dort wird der Tagesablauf mit den Kindern geplant. Die Kinder berichten über Erlebnisse vom vergangenen Tag. Nach dem Morgenkreis können die Kinder weiter frühstücken. Es werden Aktivitäten für die Kinder in der Kita, auf dem Außengelände oder in der Natur angeboten. Zwischen 12:00 und 12:30 werden die Kinder abgeholt, die nicht über Mittag in der Kita bleiben.

Um 12:00 Uhr essen die Kinder aus der Honigbienen- gruppe, Entdeckergruppe und Forschergruppe zu Mittag. Die Kinder aus der Krabbelgruppe nehmen bereits um 11:00 Uhr das Mittagessen zu sich. Die jungen Kinder schlafen nach dem Mittagessen. Das Mittagessen wird von einem Caterer geliefert. Der Preis des Mittagessens hängt in der Kita an der Info-Wand im Foyer aus.

In der Zeit von 12:30 bis 14 Uhr findet die Mittagsruhe statt. Die Kinder schlafen oder ruhen sich aus und spielen in der Gruppe. Im Laufe des Tages finden immer wieder Phasen statt, in denen Kinder gewickelt werden müssen. Für die Sauberkeitserziehung muss sich die Erzieherin oder der Erzieher Zeit nehmen, da das Kind dann eine besondere Zuwendung in einem geschützten Raum benötigt.

Zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr findet wieder ein Freispiel statt. An einigen Tagen werden gruppenübergreifend besondere Aktivitäten für die Kinder angeboten. Die Kinder werden je nach Stundenbuchung zwischen 14:00 und 16:00 Uhr von der Kita abgeholt.

Auf dem Außengelände befindet sich ein Spielplatz mit einer großen Nestschaukel, einer Wasserspielanlage sowie weiteren Spielgeräten. Für die Kinder unter zwei Jahren befindet sich außerdem auf dem Balkon der zweiten Etage eine große Sandfläche zum Spielen.



Die Kita ist täglich in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.15 Uhr geöffnet. In den Schulsommerferien schließt die Kita in den letzten zwei Wochen. Weitere Schließungstage werden nach Absprache mit dem Rat der Kita

frühzeitig bekanntgeben. Die DRK- Kita Villa einzigartig arbeitet in Anlehnung an die Bildungsvereinbarung NRW, die im KiBiz verankert ist.



Unser Bild vom Kind

Das Bild vom Kind zeigt von Geburt, dass jedes Kind ein kompetentes Wesen ist und über vielfältige Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügt. Jedes Kind hat seine besondere einzigartige Persönlichkeit und entwickelt sich auf seine individuelle Weise. Es ist sozial, neugierig, forschend, einzigartig und wird entsprechend seines Alters gefördert. Kinder benötigen gleichaltrige Kinder und Erwachsene, um sich altersgerecht ent-

wickeln zu können. Jedes Kind benötigt Regeln und Grenzen. Es benötigt Räume zum Bauen, Gestalten und Konstruieren sowie Materialien zum Spielen, Gestalten und Forschen.

Kinder, die in ihrer Entwicklung eine besondere Förderung benötigen, werden im Gruppenalltag inklusiv gefördert. Kinder erleben durch Partizipation Wertschätzung und Selbstvertrauen.



Die pädagogische Arbeit

Die Erzieher*innen arbeiten in den Gruppen teiloffen, situations- und bedürfnisorientiert in Anlehnung an verschiedene Erziehungsstile, z. B. Reggio-Pädagogik und Montessori-Pädagogik.

Die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit sind:

Das Freispiel

Die Kinder wählen im Freispiel ihre*n Spielpartner*in, Spielmaterialien und Spielort selbständig aus. Die Kinder lernen dabei, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, ihre Ideen zu planen und umzusetzen. Das Freispiel ist eine wichtige Selbstbildungszeit für die Kinder. Sprache und Bewegung begegnen uns in unserem Kindergartenalltag überall. Im Freispiel werden alle Bildungsbereiche in der pädagogischen Arbeit berücksichtigt. Die Kinder kommunizieren untereinander, basteln, spielen, singen, experimentieren und bewegen sich. Im Freispiel werden die Grob- und Feinmotorik auf eine spielerische Art und Weise gefördert. Für die Kinder werden Räume und Rückzugsmöglichkeiten benötigt. Die Raumgestaltung hat dabei ebenfalls eine entsprechende Bedeutung. Die Erzieher*innen

können dem Kind Impulse geben, ziehen sich jedoch später aus dem Spielprozess zurück.

Am Nachmittag spielen die Kinder in kleinen Gruppen miteinander. Für die Kinder werden im Laufe des Jahres gruppenübergreifend unterschiedliche Projekte angeboten.

Die gesunde Ernährung

Die DRK-Kita Villa einzigartig wurde im September 2022 zur „Kita mit Biss“ zertifiziert. Die Kita schafft Möglichkeiten, Lerneinheiten zu den Themen Zahngesundheit und zahngesunde Ernährung anzubieten. Wir – das Erzieher*innen-Team – achten auf eine angemessene gesunde Ernährung. Einmal im Monat findet auf Gruppenebene ein gesundes Frühstück statt. Die Kinder bringen an diesem Morgen kein Frühstück mit in die Kita. Die Erzieher*innen bereiten das Frühstück mit den Kindern zu. Die Kinder putzen in der Kita täg-

lich nach dem Frühstück die Zähne. Bei der Zusammenstellung des Mittagessens wird auf eine ausgewogene gesunde Ernährung geachtet. Das Mittagessen wird von einem Catering geliefert.

Sprechende Wände in der Kita

Um die pädagogische Arbeit nach außen transparent zu machen, nutzen wir „Sprechende Wände“. Dort können sich die Eltern über die pädagogische Arbeit des Tages informieren. Außerdem erhalten die Eltern Informationen über die DRK-Eltern-App. Den pädagogischen Fachkräften ist es wichtig, dass die Eltern über die pädagogische Arbeit ständig informiert sind.

Das Portfolio

Im Laufe der gesamten Kindergartenzeit füllt sich ein Portfolioordner mit Fotos, Kunstwerken und Lerngeschichten. Im Portfolio werden die Entwicklungsschritte des Kindes in unterschiedlichen Lernbereichen dokumentiert. Das Portfolio ist den Kindern zugänglich und kann von ihnen jederzeit angeschaut werden. Das Portfolio ist Eigentum eines Kindes. Der Portfolioordner kann von den Eltern mit nach Hause genommen werden und dort mit Fotos und Geschichten vervollständigt werden. Einmal im Jahr findet ein Portfolionachmittag statt, zu dem Eltern eingeladen werden. Die Eltern und Kinder arbeiten gemeinsam am Portfolio des Kindes.

Für jedes Kind werden Entwicklungsberichte in einem separaten Ordner aufbewahrt. Dieser wird den Kindern zum Ende der Kindergartenzeit ausgehändigt.

Die Bewegungserziehung in der Kita

Durch Bewegung lernen Kinder ihre Empfindungen, ihre Grenzen, ihre Bedürfnisse und ihren Körper besser kennen. Bewegung ist ein Grundbedürfnis von Kindern und dient in erster Linie der Gesundheit und dem Wohlbefinden.

Bewegung stellt die Grundlage für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung dar. Bewegung findet im Kita-Alltag immer und überall statt: beim Spielen, im Freispiel, beim Experimentieren und Turnen. Dazu gehört auch das Spielen draußen auf dem Außengelände. Einmal wöchentlich findet in der Turnhalle eine angeleitete Bewegungserziehung für die Kinder aus den Gruppen statt. Außerdem gehören zur Bewegungserziehung Spaziergänge.

Die Sprachentwicklung

Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gehört die kontinuierliche Förderung der sprachlichen

Entwicklung. Sprachbildung ist ein alltagsintegrierter, wesentlicher Bestandteil der frühkindlichen Bildung. Sprache ist schon in den ersten Lebensjahren das wichtigste Denk- und Verständigungswerkzeug. Die Sprache begleitet die Kinder den ganzen Tag: in der Kita, im Elternhaus, beim Spielen. Ohne Sprache können wir nicht miteinander kommunizieren.

Das Tool BaSIK ist ein Beobachtungsbogen, welcher der Erfassung und Dokumentation sprachlicher Fähigkeiten von Kindern zwischen 1 und 6 Jahren im Elementarbereich dient. Dieser Bogen wird jährlich zur Überprüfung der sprachlichen Entwicklung eingesetzt.

Die Partizipation

Die Partizipation in der Kita stärkt die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und in ihrem eigenständigen Handeln. Die Kinder lernen, sich für eigene Bedürfnisse einzusetzen. Die Partizipation kann nur gelingen, wenn die pädagogischen Fachkräfte bereit sind, Kinder in Entscheidungen zu beteiligen. Dabei werden konkrete Alltagssituationen, wie die Planung des Tages oder die Raumgestaltung, mit den Kindern zusammen betrachtet. Partizipation bedeutet, dass die Kinder über Vorgänge, die sie betreffen, informiert werden. Partizipation ist das Fundament einer demokratischen Gesellschaft. Sie eröffnet den Kindern bereits im Vorschulalter vielfältige Lernerfahrungen, fördert ihr Selbstbewusstsein und stärkt ihre Kompetenzen und ihr Verantwortungsbewusstsein für sich selbst. Die Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern ist ein andauernder Prozess. Gemeinsame Absprachen können im Morgenkreis getroffen werden.

Wenn Kinder bereits im Vorschulalter ernst genommen werden, diskutieren dürfen, Entscheidungen treffen, Vorschläge machen, Kompromisse erarbeiten, machen sie zahlreiche Erfahrungen:

- Die Kinder lernen, Bedürfnisse in Worte zu fassen.
- Sie lernen, Konflikte zu bewältigen und zu lösen.
- Sie tragen Verantwortung.
- Sie lernen, andere Meinungen zu tolerieren.
- Sie lernen, anderen zuzuhören.
- Sie setzen sich mit ihrer Umwelt auseinander.
- Sie lernen, sich zu beschweren und erfahren, dass ihre Beschwerde ernst genommen wird.

Die Inklusion in der Kita

In der DRK Kita Villa einzigartig werden Kinder inklusiv betreut und gefördert. Inklusion in der Kindertageseinrichtung bedeutet, dass die Kita allen Kindern gleichermaßen offenstehen soll, unabhängig davon, ob sie körperlich, psychisch oder geistig beeinträchtigt sind, ob sie hochbegabt sind, ob sie einer anderen Kultur oder Religion angehören oder sonstige Besonderheiten aufweisen. In der Kita gibt es für Kinder oder Erwachsene mit einer körperlichen Behinderung keine Hindernisse, sich im Gebäude frei zu bewegen. Eingänge sind barrierefrei und es steht ein Aufzug zur Verfügung. Die Raumgestaltung wird entsprechend der Bedürfnisse des inklusiv zu betreuenden Kindes angepasst.

In der Kita wird das gemeinsame Spielen und Lernen von Kindern mit und ohne besonderen Unterstützungsbedarf gestärkt. Kinder mit einem heilpädagogischen Förderbedarf erhalten somit die gleichen Chancen wie andere Kinder. Die Inklusion fördert soziale Kompetenzen von Kindern und somit auch späterer Generationen. Kinder mit Beeinträchtigungen bzw. individuellen Bedürfnissen erleben zudem, dass sie ein wichtiger Teil der Gemeinschaft sind, was ihr Selbstbewusstsein fördert. Für die Kinder, die inklusiv betreut werden, stehen besondere Spielmaterialien zur Verfügung. Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten mit den Eltern und Förderstellen eng zusammen. Ein regelmäßiger Austausch ist sehr wichtig. Die Fachkraft für Inklusion stellt Förderpläne auf und bespricht diese mit den Eltern des Kindes. Die inklusive Arbeit am Kind wird von der pädagogischen Fachkraft ständig reflektiert und dokumentiert.

Mit der Frühförderstelle sowie anderen Therapeut*innen findet ein regelmäßiger Austausch über die Entwicklung des Kindes statt.

Die pädagogische Fachkraft besucht Fortbildungen zur Inklusion und bildet sich weiter. Die Kita verfügt über Fachliteratur zur Weiterbildung des pädagogischen Fachpersonals.

Die Arbeit mit den zukünftigen Schulkindern in der Kita

Vorschulpädagogik ist eine Fachrichtung der Pädagogik, die sich auf die Altersgruppe der unter 6-Jährigen, die Eltern und die spezifische Aufgabe der Erziehung konzentriert. Deshalb betrachten wir die gesamte Kita-Zeit als Vorbereitung auf die Schule. Es ist uns wichtig, dass die Kinder nicht erst im letzten Kindergartenjahr

auf die Schule vorbereitet werden. In dem Jahr bieten wir für die Kinder eine besondere Gruppe an, in der sich alle Vorschulkinder aus der Kita treffen. Die Kinder sollen sich untereinander kennenlernen. Die pädagogischen Fachkräfte bereiten die Kinder mit Spaß auf die Schule vor. Durch einen Elternabend zu Beginn des Kindergartenjahres in Kooperation mit der Grundschule möchten wir den Eltern Ängste und Sorgen nehmen. Durch besondere Projekte werden die Sozialkompetenzen, die Sprache, die mathematische Bildung, die Wahrnehmung, Konzentration, Motorik und Ausdauer gefördert.

Die sanfte Eingewöhnung – Gemeinsam gut starten!

Die Erzieher*innen möchten Ihr Kind mit Ihrer Hilfe gut in die Kita eingewöhnen. Neue Räume, neue Bezugspersonen, unbekannte Kinder, ein anderer Tagesablauf... Jedes Kind reagiert darauf unterschiedlich: Neugierig, aufgeregt, unsicher, ängstlich. Damit Ihr Kind diesen Übergang gut schafft, braucht es Begleitung, Orientierung und Schutz durch seine Bezugspersonen. Deshalb möchten wir gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, Ihrem Kind den Übergang in die Kita erleichtern. Das pädagogische Fachpersonal gewöhnt die Kinder nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ ein. Die Dauer der Eingewöhnungszeit ist bei jedem Kind individuell und abhängig vom Alter des Kindes, von seinem Entwicklungsstand und seinen Vorerfahrungen.

Nehmen Sie sich in den ersten Wochen Zeit, um Ihrem Kind Sicherheit zu geben, damit es sich mit Ihrer Hilfe gut einleben kann. Bevor Ihr Kind die Kita besucht, findet ein Besuch von der Erzieherin oder dem Erzieher im Elternhaus statt. Wir möchten im Vorfeld Ihr Kind kennenlernen, damit wir später individuell auf die Bedürfnisse Ihres Kindes eingehen können. Es finden auch Schnuppernachmittage statt, damit Ihr Kind seine Gruppe und Bezugspersonen kennenlernt. Während der Eingewöhnung ist eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern, oder einer anderen Bezugsperson von großer Bedeutung. Ihr Kind vertraut uns, wenn es spürt, dass Sie uns vertrauen!

Die Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Erzieher*innen arbeiten mit den Eltern vertrauensvoll zusammen. Ein kontinuierlicher Austausch zwischen den Erziehungsberechtigten und den pädagogischen Fachkräften ist von großer Bedeutung. Die Eltern und Erzieher*innen arbeiten miteinander zum Wohle des Kindes. Dazu gehören u. a. „Tür-und-Angel-Gespräche“, Entwicklungsgespräche, die zum Geburts-

tag eines Kindes stattfinden und Beobachtungsbögen, die zweimal jährlich erstellt werden. Bei Bedarf können jederzeit weitere Gespräche stattfinden. Über die DRK-Eltern-App haben Eltern die Möglichkeit, mit den Erzieher*innen zu kommunizieren. Die Kindertageseinrichtung stimmt sich in Fragen von Erziehung und Bildung mit den Eltern ab und berücksichtigt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Erziehungs- und Bildungsarbeit. Mit den Erziehungsberechtigten wird eine Erziehungspartnerschaft angestrebt. Dieses partnerschaftliche Zusammenspiel soll die elterliche Erziehungskompetenz stärken und stützen.

Zur Elternarbeit gehören auch Elternabende zu bestimmten Themen, Vater/Mutter-Kind-Aktionen und Ausflüge.

Der Elternbeirat, der zu Beginn eines Kindergartenjahres von den Eltern gewählt wird, arbeitet mit den Erzieher*innen, der Kita-Leitung und der Geschäftsführung eng und vertrauensvoll zusammen. Die Eltern können sich jederzeit mit Anregungen und Wünschen an den Elternbeirat wenden. Die Eltern unterstützen die Kita bei Veranstaltungen, Ausflügen und Projekten, in dem sie aktiv mitarbeiten.

Sicherung der Rechte von Kindern und Eltern

In der DRK-Kita Villa einzigartig haben nicht nur die Kinder Rechte, sondern auch die Eltern. Eine Be-

schwerde ist die persönliche (mündliche, schriftliche, mimische oder gestische) kritische Äußerung eines betroffenen Kindes oder seiner Sorgeberechtigten, die insbesondere das Verhalten der Fachkräfte bzw. der Kinder, das Leben in der Kita oder eine Entscheidung des Trägers betreffen. Beteiligung heißt, den Kindern die Möglichkeit zu eröffnen, sich aktiv in die Gestaltung des Alltags der Kita einzubringen. Die Wünsche und Interessen der Kinder – auch in Bezug auf das Verhalten Erwachsener in der Einrichtung – sind der Ausgangspunkt des fachlichen Handelns. Die Kinder sind über ihre Rechte informiert.

Im Morgenkreis oder bei Aktivitäten werden die Kinder nach ihrer persönlichen Meinung gefragt. Die Äußerungen bzw. auch die Kritik der Kinder werden ernst genommen. Die Kinder drücken ihre Beschwerden nicht immer in Worten aus. Dieses kann durch ein „trotziges Verhalten“, Zurückweisung, Bilder und anderen Kommunikationsmöglichkeiten erfolgen. Besonders junge Kinder nutzen Gestik, Mimik und Körpersprache, um ihr Unbehagen auszudrücken. Dazu kann auch das Weinen oder Schreien gehören.

Beschwerden von Eltern nehmen die pädagogischen Fachkräfte sehr ernst. Sie werden schriftlich dokumentiert und festgehalten. In der Kita besteht ein Beschwerdemanagement. Das pädagogische Fachpersonal wünscht sich, dass Eltern Kritik oder Be-



schwerden mitteilen. Wir können nur vertrauensvoll zusammenarbeiten, wenn wir untereinander kommunizieren. Ihre Beschwerden werden ernst genommen und bearbeitet. Zu einer gut funktionierenden Elternarbeit gehört ein gutes Beschwerdemanagement.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Die Kita Villa einzigartig arbeitet mit unterschiedlichen Institutionen zusammen, z. B. mit der Grundschule in Berge, dem Jugendamt und dem Gesundheitsamt, der Fachstelle für Frühförderung, Logopäden, Ergotherapeuten, der Erziehungsberatungsstelle, Kinderärzten und dem Zahnarzt, der Feuerwehr, der Polizei, Vereinen, Geschäften in Berge und dem Seniorenheim im DRK-Bernhard-Salzman-Haus. Dem pädagogischen Fachpersonal ist eine gute Vernetzung sehr wichtig.

Das Schutzkonzept für Kinder in der Kita Villa einzigartig

Jeden Tag begleiten wir die Kinder auf ihrem Weg der Entwicklung. Um eine gesunde Entwicklung in allen Bereichen zu erzielen, ist es unabdingbar, dass sich die Kinder gut aufgehoben fühlen, sicher in ihrer Umgebung sind und liebevoll betreut werden. Aus diesem Grund ist ein Kinderschutzkonzept wichtig und auch fest im Gesetz verankert. Wir als pädagogische Fachkräfte, der Leitung und dem Träger, aber auch Sie als Eltern, haben die Sorge zu tragen, Maßnahmen des Kinderschutzes umzusetzen, Prävention zu gewährleisten und wenn notwendig zu intervenieren. Gemeinsam sind wir eine Verantwortungsgemeinschaft.

Unsere pädagogische Arbeit ist geprägt von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Gemeinsam wollen wir eine Kultur der Achtsamkeit leben und die uns von Ihnen anvertrauten Kinder zu starken Persönlichkeiten heranwachsen lassen.

Das Wohl des Kindes steht an erster Stelle und ist auch gesetzlich geregelt. Deshalb existiert für diese Kita ein Schutzkonzept; es leistet einen entscheidenden Beitrag, geschützte Orte und Personen zu gewährleisten, wo Grenzverletzungen, Übergriffe und Gewalttaten keinen Raum haben. Das Kinderschutzkonzept bietet Handlungssicherheit für Personal, Kinder und Eltern.

Die Einrichtung verfügt ebenfalls über ein sexualpädagogisches Konzept. Beide Konzepte stehen den Eltern bei Interesse zur Verfügung.

Die Diversität

Wir begreifen die Kita Villa einzigartig als einen Ort von gemeinsam erlebbarer Kultur. Die pädagogischen Fachkräfte nehmen die Unterschiedlichkeit und Vielfalt von Menschen wahr. Wir wertschätzen und achten alle Menschen und empfinden die Unterschiedlichkeit als eine Bereicherung. Das Team ist offen und wertschätzend gegenüber allen Menschen.

Wir integrieren passendes Spielmaterial, z. B. Puppen mit unterschiedlicher Hautfarbe/unterschiedlichem Geschlecht sowie Bilderbücher zum Thema Diversität.

Impressum

Inhalt:

Für den Inhalt dieser Konzeption sind das Team und die Leitung der Kita, Frau Bartkowski, verantwortlich. Der Träger und Elternbeirat haben der Konzeption zugestimmt.

Layout und Satz:

Martina Czernik, Stabsstelle Kommunikation, DRK-Landesverband Westfalen-Lippe

Fotos/Illustrationen

*Willing-Holtz / DRK
pixabay
Nicole Heutmann*

Stand:

*Meschede, im Dezember 2023 –
überarbeitete Version: Januar 2025*



DRK-Soziale Dienste

Meschede gGmbH

Kita *Villa einzigartig*

Herstweg 5

59872 Meschede-Berge

Tel. 02903 9725064

ulrike.bartkowski@drk-meschede.de

www.drk-meschede-sozial.de